

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit

www.hslu.ch/w101

Fachkurs
Vertiefung Kindes-
und erwachsenen-
schutzrechtliche
Instrumente

Sicherheit durch gute Kenntnisse der Instrumente



Daniel Rosch

Prof. (FH), Dr. iur., Sozialarbeiter FH, MAS Non-profit-Management
Studienleitung



Luca Maranta

Jurist/Advokat
Studienleitung

Die im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht verankerte gesellschaftliche Werthaltung der Selbstbestimmung und die Professionalisierung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden führen dazu, dass Fremd- und Selbstbestimmung differenziert austariert werden müssen. Damit wird auch dem verfassungsmässig verankerten Verhältnismässigkeitsprinzip und der Forderung nach massgeschneiderten Massnahmen nachgelebt. Entsprechend legt der Fachkurs seinen Fokus auf die rechtlichen Instrumente im Kindes- und Erwachsenenschutz. Dabei begnügt sich der Kurs nicht mit den rechtlichen Voraussetzungen. Er behandelt auch psychiatrische und kindeswohlrelevante Voraussetzungen. Der Fachkurs stärkt sowohl abklärende Personen als auch anordnende Behördenmitglieder in ihrer Handlungskompetenz bezüglich dem Massnahmensystem. Dabei wird massgeblich von relevanten Praxissituationen ausgegangen, theoretisches Wissen vermittelt und für den Arbeitsalltag nutzbar gemacht.

Der Fachkurs ist Teil des **CAS Abklärung und Anordnung** und kann mit dem Fachkurs Abklärung und Abklärungsverfahren verbunden werden.

Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inhalt des Fachkurses

Der Fachkurs Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutzrechtliche Instrumente besteht aus sechs Themenblöcken und zwei halbtägigen Coaching-Einheiten mit insgesamt 12 Studientagen.

Themenblock 1: Rechtliche und methodische Rahmenbedingungen (1 Tag)

Themenblock 2: Persönlichkeitsrechte und Erwachsenenschutz (3 Tage)

Themenblock 3: Kindesrecht (2 Tage)

Themenblock 4: Kinderschutz (2 Tage)

Themenblock 5: Spezifische Aspekte des Kindes- und Erwachsenenschutzes (2 Tage)

Themenblock 6: Abschluss (1 Tag)

Zwei halbtägige Coaching-Einheiten in Kleingruppen

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht darin, eine (eigene) Abklärung aus methodischer und rechtlicher Sicht anhand eines vorgegebenen Kriterienkatalogs selbstkritisch zu begleiten, zu evaluieren sowie die einzelnen Schritte zu reflektieren und zu begründen. Teilnehmende, die den CAS Abklärung und Anordnung absolvieren, können anstelle zweier Leistungsnachweise sowohl im vorliegenden Fachkurs als auch im Fachkurs Abklärung und Abklärungsverfahren einen einzigen, kombinierten Leistungsnachweis absolvieren.

Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Präsenzunterricht, Selbststudium und Coachings in Gruppen.

Ziele, Zielgruppen, Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand

Ziele

Die Studierenden werden befähigt,

- die rechtlichen (behördlichen) Massnahmen sowie weitere Aufgaben des Kindes- und Erwachsenenschutzes zu kennen und im Berufsalltag umzusetzen
- die wichtigsten Indikatoren und Diagnosen bei psychischen und körperlichen Schwierigkeiten sowie bei Kindeswohlgefährdenden Merkmalen unter Berücksichtigung der Dynamik in Referenzsystemen (insbesondere im Familiensystem) zu erkennen

Zielgruppen

Der Fachkurs richtet sich primär an Mitglieder von Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, an Abklärerinnen und Abklärer sowie weitere Interessierte mit vergleichbarem fachlichem Hintergrund.

Zulassung

Zugelassen sind Studierende mit einem Tertiärabschluss (Fachhochschule, Universität, ETH, Höhere Fachschule, eidg. Höhere Fachprüfung, eidg. Berufsprüfung). Interessierte ohne Tertiärabschluss können über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden. Vorausgesetzt wird zudem Erfahrung in der Abklärung oder in der Instruktion, in der Verfahrensleitung oder als Behördenmitglied.

Kosten

Die Kosten des Fachkurses entnehmen Sie bitte der Website unter www.hslu.ch/w101.

Dauer und Zeitaufwand

Der Fachkurs Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutzrechtliche Instrumente dauert rund fünf Monate. Der Gesamtaufwand beträgt ca. 210 Stunden (7 ECTS-Credits). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen.

Kursbestätigung und Dozierende

Kursbestätigung

Die Teilnehmenden erhalten bei erfolgreichem Abschluss des Fachkurses eine Kursbestätigung der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Die Kursbestätigung ist anrechenbar für den CAS Abklärung und Anordnung.

Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz.

Die Namen aller Dozierenden werden auf der Website publiziert.

Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung, Unterrichtsort

Daten

Der Fachkurs Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutzrechtliche Instrumente beginnt in der Regel im Januar. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website www.hslu.ch/w101.

Anmeldung

Das Anmeldeformular sowie den Anmeldeschluss finden Sie auf der Website. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei die Studienleitung über die Aufnahme entscheidet. Bei positivem Entscheid erhalten Sie einen Weiterbildungsvertrag. Ist der Fachkurs ausgebucht oder wird er aufgrund ungenügender Nachfrage nicht durchgeführt, werden Sie so rasch wie möglich darüber informiert. Bei Annullierung der Anmeldung vor Vertragsunterzeichnung ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.– zu entrichten. Alle weiteren Modalitäten sind dem Weiterbildungsvertrag zu entnehmen.

Administration (Auskunft)

Barbara Käch, T +41 41 367 48 57,
barbara.kaech@hslu.ch

Leitung (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Luca Maranta, T +41 41 367 48 05,
luca.maranta@hslu.ch

Daniel Rosch, T +41 79 313 90 09,
daniel.rosch@hslu.ch

Ort

Der Unterricht findet an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit in unmittelbarer Umgebung des Bahnhofs Luzern am Ufer des Vierwaldstättersees statt.

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration; Behinderung und Lebensqualität; Bildung, Erziehung und Betreuung; Devianz, Gewalt und Opferchutz; Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung; Kindes- und Erwachsenenschutz; Methoden und Verfahren; Prävention und Gesundheit; Soziale Sicherheit; Sozialmanagement und Sozialpolitik sowie Soziokultur. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

Qualitätsmanagement

Die Hochschule Luzern sichert die Qualität ihrer Leistungen und entwickelt sie ständig weiter. Deshalb lässt sie diese von einer externen Organisation überprüfen. Sie erreichte als erste Hochschule in der Schweiz und in Deutschland die Stufe «Recognised for Excellence 5*» im Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM). Zudem erhielt sie bei der Verleihung des ESPRIX Swiss Award for Excellence 2016 den Preis in der Kategorie «Nutzen für Kunden schaffen». www.efqm.org

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Werftstrasse 1, Postfach 2945, 6002 Luzern, Schweiz
T +41 41 367 48 48, sozialearbeit@hslu.ch,
www.hslu.ch/sozialearbeit

«Die Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz sind sehr vielfältig und anspruchsvoll. Es ist entscheidend, sich der eigenen Rolle bewusst zu sein sowie Klarheit über Verantwortungsbereich und Handlungsspielraum zu haben. Das vermittelte Fachwissen im CAS-Programm war sehr praxisnah und die Austauschmöglichkeiten boten Raum für Reflexion. Die gesamte Weiterbildung war genau auf meine Bedürfnisse als Mitglied einer Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ausgerichtet: absolut massgeschneidert.»

Alexandra Dahinden, Fachrichterin, Kanton Aargau, Absolventin CAS Abklärung und Anordnung